

PRESSEMITTEILUNG

Klinik und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg weiter auf Sanierungskurs

Wahlsburg, 04. Mai 2012. Der Betrieb der „Klinik und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg gGmbH“ mit Sitz im nordhessischen Wahlsburg bei Uslar geht auch nach der Insolvenzeröffnung in vollem Umfang weiter. Das zuständige Insolvenzgericht hat das Verfahren eröffnet und Franz-Ludwig Danko von der bundesweit tätigen Kanzlei KÜBLER zum Insolvenzverwalter bestellt. Danko will den im vorläufigen Insolvenzverfahren eingeschlagenen Sanierungskurs fortsetzen.

„In den letzten Wochen haben wir wichtiges Vertrauen bei den Geldgebern, Mitarbeitern und Ärzten zurückgewinnen können und damit den Grundstein für eine Sanierung gelegt“, betonte der Insolvenzverwalter. Danko machte jedoch auch deutlich, dass für ein Gelingen der angestrebten Sanierung noch große Anstrengungen nötig sind: „Wir stehen erst am Anfang und sind weiterhin dringend auf den Einsatz und Zugeständnisse aller Beteiligten angewiesen.“

Danko war es im vorläufigen Insolvenzverfahren gelungen, zunächst den Geschäftsbetrieb zu stabilisieren und einen Massekredit mit den Gläubigerbanken auszuhandeln. Dies ermöglicht jetzt die Fortführung der Behandlungs- und Reha-Maßnahmen über die Insolvenzeröffnung hinaus. Da mit der Insolvenzeröffnung auch der Insolvenzgeldzeitraum endet, muss die Einrichtung die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter ab sofort wieder selbst erwirtschaften und auszahlen.

Derzeit arbeitet Danko gemeinsam mit Ralf Pinnau, einem erfahrenen Krankenhaus-Manager, einen Sanierungsplan aus. Darin sollen u.a. die Arbeitsabläufe überdacht und optimiert und die Marketingmaßnahmen ausgebaut werden, um mehr Patienten zu gewinnen. „Wir können und müssen unsere Auslastung steigern, um langfristig wieder profitabel zu werden“, so Danko. Vor diesem Hintergrund begrüßte Danko, dass drei externe Orthopäden künftig wieder an der Klinik operieren wollen. Sie hatten im Vorfeld der Insolvenzanmeldung dem Haus den Rücken gekehrt, nachdem sie für Ihre an der Klinik erbrachten Leistungen keine Bezahlung mehr erhalten hatten.

Auch bei den Mitarbeitern stoßen der Führungswechsel und der Sanierungskurs auf großen Rückhalt und Unterstützung. „Wir sehen erstmalig seit vielen Jahren die Chance einer positiven Betriebsfortführung, bei der auftretende Probleme nicht nur auf den Schultern der Belegschaft ausgetragen werden“, sagte Friedhelm Warnecke, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung.

Die Klinik und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg gGmbH bietet als eine der wenigen Einrichtungen in Deutschland Akutmedizin und umfassende Rehabilitationsangebote zur Integration in Familie, Arbeit und Gesellschaft unter einem Dach an. Die Einrichtung verfügt über 223 Betten, davon 87 in der Akutklinik und 136 im Rehabilitationszentrum, und erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Umsatz von 17 Mio. Euro. Das Haus hatte am 16. März 2012 Insolvenz angemeldet und wird seitdem von Insolvenzverwalter Franz-Ludwig Danko fortgeführt.

KÜBLER

Rechtsanwälte · Insolvenzverwalter · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Berlin Bochum Chemnitz Dresden Düren Erfurt Essen Frankfurt/Main Freiburg Gera Hamburg Hannover Heilbronn Hof Kassel
Köln Landshut Leipzig/Halle London Mannheim Mönchengladbach München Nürnberg Offenburg Ravensburg Stuttgart Ulm
Wuppertal

KÜBLER gehört zu den führenden deutschen Insolvenzverwaltungs- und Restrukturierungsadressen. Die Kanzlei ist bundesweit mit 27 Büros vertreten und beschäftigt 230 Mitarbeiter, darunter 65 Berufsträger. KÜBLER zählt damit zum Kreis der renommierten auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Anwaltskanzleien in Deutschland und ist auch in grenzüberschreitenden Insolvenzfällen weltweit aktiv. KÜBLER ist zudem dem internationalen Anwaltsnetzwerk ILN mit über 5.000 Anwälten in 66 Ländern angeschlossen.

Pressekontakt:

Sebastian Glaser
möller pr GmbH
Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80
Email: sg@moeller-pr.de
www.moeller-pr.de